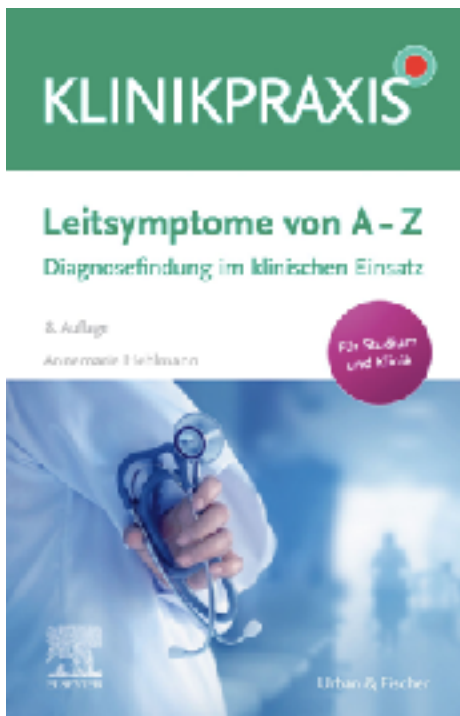


Buchrezension „Leitsymptome von A-Z, Diagnosefindung im klinischen Einsatz“



A. Hehlmann

Leitsymptome von A-Z

Diagnosefindung im klinischen Einsatz

8. Auflage, 2020, Elsevier GmbH, Urban & Fischer Verlag, München

ISBN: 978-3-437-42105-1

Preis: 30€ (D)

Übersichtlich und kompakt bieten die „Leitsymptome von A-Z“ einen sehr guten Überblick über unterschiedliche Leitsymptome in der Klinik. Der Aufbau folgt dem System: Definition des Leitsymptoms - mögliche Ursachen - allgemeine und diagnoseweisende Begleitsymptome - Diagnostik - klinische und weiterführende Untersuchung. Zusätzliche Tabellen bieten Fakten kurz, knapp und in übersichtlicher Form.

Das erste Kapitel beinhaltet Hintergrundthemen mit den wichtigsten Themen und begleitendem Leitsymptom, diese Themen sind übersichtlich tabellarisch aufgelistet.

Im Anschluss findet sich die über 150 Leitsymptome alphabetisch nacheinander geordnet.

Am Beispiel des Symptoms Hepatomegalie, beginnt der Abschnitt zu Anfang mit der Definition, welche eine kurze Beschreibung des Leitsymptoms und wichtige Infos dazu beinhaltet. Diese Definition zeigt beispielsweise, was man als Normalbefund in den Anamnesebogen bei Patientenaufnahme schreiben könnte. Weiterhin folgen die Ursachen, aufgeteilt in Überthemen (venöse Stauung, Gallestauung, Leberzirrhose..), welche dann nochmals weiter beschrieben werden. Weiter im Text werden tabellarisch wichtige Ursachen der Lebervergrößerung und klinische Folgen aufgezeigt. Als zusätzliche Information wird vor dem diagnostischen Abschnitt ein Überblick in tabellarischer Form über die Hepatitiden gegeben. Bei der Diagnostik folgt ein Anamneseabschnitt, mit nachfolgender körperlicher Untersuchung, Labor und weiterführenden Untersuchungen.

Ein weiteres Beispiel wäre das allgemein bekannte Symptom: Akutes Abdomen. Die Ursachen werden im Text perfekt für die mündliche Prüfung nach den unterschiedlichen Quadranten eingeteilt. Mit einem Merke-Kasten, der die prozentuale Wahrscheinlichkeit der unterschiedlichen Erkrankungen aufzeigt, ist bereits im Vorfeld eine umfassende Differentialdiagnostik möglich. Mit diagnoseweisenden Begleitsymptomen werden die Unterschiede lebensgefährlicher Erkrankungen

beschrieben. Mit Praxistipps für den klinischen Alltag wird der direkte Bezug zum Patienten hergestellt. Wegweisend für die Diagnostik wird in tabellarischer Form „Das akute Abdomen: mögliche Ursachen und ihre sonografischen Befunde“ aufgezeigt.

Im letzten Abschnitt finden sich Labor-Normalwerte, welche eher für das Studium nützlich sind, da diese im klinischen Alltag als Vergleich meist direkt angezeigt werden.

Das Buch hat eine sehr handliche Größe und der Preis mit 30€ ist für ein Taschenbuch dieser Art absolut angemessen.

Fazit: Ich würde das Taschenbuch direkt weiterempfehlen. Perfekt geeignet für die Diagnosefindung und Differentialdiagnostik, sei es in PJ, Famulatur oder dem POL Kurs. Bei Fallvorstellungen mit einem bestimmten Leitsymptom kann direkt differentialdiagnostisch beurteilt werden, um welche Krankheitsbilder es sich handeln könnte und wie der weitere diagnostische und therapeutische Verlauf gestaltet werden sollte. Zudem macht es Spaß, dass Buch im Selbststudium zu lesen und es regt zum eigenen Nachdenken und Reflektieren an. Weiterhin hilft es bei der Patientenanamnese wichtige Punkte bei bestimmten Symptomen nicht außer Acht zu lassen und klassische Fehler zu vermeiden und gibt wichtige Praxistipps für den klinischen Alltag.

Sabrina Sulzer, 6. Studienjahr